

UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at



DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 4

Ausschüsse / Vereine

Seite 5–6

Sport

Seite 7–10

Gemeindesplitter

Seite 10–17

Amtliche Mitteilungen

Seite 17–23

Tourismus

Seite 24

Personelles

Seite 25

Kultur

Seite 26–27

Termine / Veranstaltungen

Seite 27–31

Statistische Daten

Seite 31

WIR WÜNSCHEN EIN FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST UND ALLES
GUTE FÜR DAS NEUE JAHR

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



Inhalt



Informationen aus dem
Gemeinderat
Seite 4

Ausschüsse / Vereine
Seite 5–6

Sport
Seite 7–10

Gemeindesplitter
Seite 10–17

Amtliche Mitteilungen / Infos
Seite 17–23

Tourismus
Seite 24

Personelles
Seite 25

Kultur
Seite 26–27

Termine / Veranstaltungen
Seite 27–31

Statistische Daten
Seite 31

Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler! Geschätzte Leser!



Das heurige Jahr war auf kommunaler, nationaler und internationaler Ebene von drei ausgesprochen wichtigen Wahlen geprägt – bzw. von der Gemeinderats- und Bundespräsidentenwahl sowie der Präsidentschaftswahl in Amerika.

Was den amerikanischen Präsidenten anbelangt, überlasse ich es natürlich den kompetenten Fachleuten dessen Agieren zu dokumentieren bzw. analysieren.

Als österreichischer Staatsbürger wünsche ich unserem neuen Präsidenten stets das richtige Gespür. Ferner hoffe ich, dass er im Rahmen seiner vielfältigen Aufgaben auch auf die politisch Verantwortlichen positiv einwirkt und auf eine bessere – und damit meine ich vor allem respektvollere – politische Kultur in unserem schönen Land schaut.

Auf die Gemeindeebene überleitend darf ich festhalten, dass die Arbeit im neu gewählten Gemeinderat – trotz geänderter Kräfteverhältnisse – gut und konstruktiv angelaufen ist. Ich denke, dass sich jede bzw. jeder bewusst ist, dass man im „Gemeindeparlament“ lösungsorientierte Sachpolitik machen muss. Alles andere

wäre blockierend und destruktiv. Die Bevölkerung erwartet von uns zu Recht, dass engagiert und verantwortungsvoll zum Wohle der Allgemeinheit gearbeitet wird.

Ich werde mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat auch im kommenden Jahr darauf achten, dass diese Erwartungshaltung voll und ganz erfüllt wird.

Aufgrund zahlreicher Bauvorhaben in unserer Kommune im Jahr 2016 war von den Mitarbeitern im Gemeindebauamt ein äußerst umfangreiches Arbeitsprogramm zu bewältigen. Nachfolgend darf ich zurückblickend auf die einzelnen Vorhaben näher eingehen:

Vereinsheim Bruckhäusl

Die Generalsanierung und der Umbau beider Objekte (Musik- und Schützenheim) wurde vom Gemeindebauamt geplant. Von den Bediensteten wurde sowohl die Organisation als auch die örtliche Bauaufsicht und Abrechnung aller Gewerke durchgeführt. Nachdem keine Ausweichquartiere vorhanden waren, mussten beide Vereine Ersatz- bzw. Proberäume organisieren. Folglich waren alle Verantwortlichen sehr bemüht, eine rasche Bauabwicklung zu gewährleisten. Der Gesamtaufwand für alle erforderlichen Maßnahmen, deren Fertigstellung im kommenden Winter geplant ist, beläuft sich auf ca. € 800.000,00 (brutto).

Straßenbau und Kanalisierung

Neben zahlreichen Belagsanierungen und einer kurzfristig geänderten Budgetplanung wurde die Panora-

Impressum



Medieninhaber:
Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:
Unabhängige und überparteiliche
Quartalszeitschrift zur Information der
Kirchbichler Bevölkerung.

Redaktion: Otto Lichtmanegger,
Mag. Bettina Antretter

Fotografie: Mag. Roland Mühlanger,
Ferienregion Hohe Salve – Infobüro
Kirchbichl; Fotolia: Carsten Steps, K.C.,
Stefan Körber

Gestaltung: www.aspektwerbung.at

Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder



mastraße erneuert. Hier erfolgte im Zuge einer Verlegung der Trinkwasserleitung auch die Mitverlegung von diversen Leerrohren für den späteren Ausbau des Breitbandnetzes. Auch in diesem Falle erfolgte die Planung, Ausschreibung und Bauabwicklung „hausintern“.

Kanalbau und Straßeninstandsetzung Winkelheim

Das vom Ingenieurbüro DI Pollhammer (Bad Häring) geplante Großprojekt „Erschließung Winkelheim“ umfasst neben der Verlegung des Schmutzwasserkanals und Adaptierung der Oberflächenentwässerung auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Verlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau und Instandsetzung der Straßen. Die örtliche Bauaufsicht wird von den Mitarbeitern des Bauamtes sichergestellt.

Neubau „Haus der Musik“ für die Bundesmusikkapelle Kirchbichl

Naturgemäß sind bei der Realisierung eines derart großen Bauvorhabens umfangreiche Vorarbeiten sowie unzählige Koordinationsgespräche zwischen den Planern und der Bauaufsicht durchzuführen. Die Planung des Objektes erfolgte vom Kirchbichler Architekten DI Alois Huber. Mit der Bauaufsicht und dem Controlling wurde Baumeister Ing. Gerhard



„Es wächst“ – das neue Haus der Musik

Klingler aus Kufstein betraut. Wie man aus meinen vorhergehenden Ausführungen entnehmen kann, werden bei der Realisierung unserer Kommunalbauvorhaben viele komplexe und dementsprechend arbeits- bzw. zeitaufwendige Agenden von den Mitarbeitern des Gemeindebauamtes erfüllt. Dadurch wird Zeit und Geld gespart. Deshalb möchte ich mich für deren vorbildlichen Einsatz an dieser Stelle herzlich bedanken! In diesem Zusammenhang sei weiters angemerkt, dass sich das innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes umzusetzende Finanzvolumen auf ca. 4 Millionen Euro beläuft. Darüber hinaus wurden nach dem Inkrafttreten des neuen „Örtlichen Raumordnungskonzeptes“ im Laufe des heurigen Jahres zahlreiche, dringende Raumordnungsverfahren abgewickelt.

Grünraumpflege

Einen weiteren Schwerpunkt bildete heuer die Überprüfung des Baumbestandes der Gemeinde Kirchbichl durch fachkundiges Personal. Neben dem Baumschnitt und diversen Pflegemaßnahmen wurden im gesamten Gemeindegebiet ca. 20 heimische Bäume gepflanzt – nicht nur Linde, Ahorn und Co., sondern auch einige Obstbäume. Diese Maßnahmen tragen zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei und haben positive ökologische Auswirkungen.

Als Ersatz für die Linde beim „Pranzen-Hof“ erfolgt im kommenden Frühjahr eine Neupflanzung. Nachdem in diesem Zusammenhang auch eine Anpassung des Straßenverlaufes und ein Bodenaustausch notwendig sind, konnten diese Maßnahmen heuer nicht mehr umgesetzt werden.



„Ein Augenblick der Stille, ein Zeichen der Zuneigung, ein Lächeln des Dankes und ein Gefühl der Geborgenheit. Auch das ist Weihnachten!“

Ein mit Friede und Freude erfülltes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen, liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler sowie unseren Gästen

Euer Bürgermeister:

Ich danke den Familien Steinlechner, Popien, Hechl und Fritz für die gespendeten Christbäume, welche vor dem Gemeindeamt, der Volksschule Bruckhäusl sowie am Dorfplatz und Recyclinghof erstrahlen!



(Sitzung vom 6.10.2016)

Unwetterschaden „Grabenmühle“

Information und Beschlussfassung über die durchgeführte Straßenbaumaßnahme im Bereich der Grabenmühle aufgrund eines Unwetterschadens. Die Kosten betragen € 16.135,29.

Straßenbau Panoramastraße

Information und Beschlussfassung über die Umschichtung von Ausgaben bei den Straßenbauvorhaben 2016. Anstelle der geplanten Sanierung der Anzensteinstraße in Höhe von € 150.000,00 wird dieser Betrag zur Sanierung der Panoramastraße verwendet (inkl. Straßenbeleuchtung, Leerverrohrung Breitbandausbau etc.).

Breitbandausbau

Information und Beschlussfassung über den Breitbandausbau 2016 in der Gemeinde Kirchbichl. Die Kosten für das Jahr 2016 betragen € 70.000,00.

Radweg im Bereich „Autohaus Mölg“

Information und Beschlussfassung über die kostenlose Übernahme einer Teilfläche der Bp. 478 ins Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl und Widmung der neugebildeten Gp. 2063 als Gemeindestraße (Öffentliches Gut) gem. § 13 des Tir. Straßengesetzes.

TIWAG Dienstbarkeits- zusicherungsvertrag

Information und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der TIWAG und der Gemeinde Kirchbichl, betreffend die Verlegung

des 30 KV Hochspannungskabels in der Winkelheimerstraße.

Bruckhäusl II – Wohnhausanlage Elisabeth - Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebau- ungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Bodenstraße.

Hirn Andreas, Hirn Margit – Hammerwerkstraße

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 370/4, 1100/1, 1100/4 und 1859, KG Kirchbichl.

b) Beschluss über einen Bebauungsplan für den von der Umwidmung betroffenen Planungsbereich.

Soitner Margarete, Thaler Marco, Lucillo Elisabeth – „Soitner Gründe – Großkink“

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gp. 771/15 von örtliche Verkehrswege der Gemeinde in Wohngebiet gem. § 38 TROG 2011.

Fuchs Lieselotte – Bruggerstraße

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 1873, 1870/2, 1343/2, 932, 942/1, 942/4 und 935/1, KG Kirchbichl.

b) Beschluss über einen Bebauungsplan für den von der Umwidmung

betroffenen Planungsbereich auf der Gp. 935/1 (zum Teil), KG Kirchbichl.

Strasser Christine und Schrattenthaler Alfred – Lofererstraße „Bruckhäusl“

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes - Arrondierung und Umwidmung eines Baugrundstückes von Freiland in Wohngebiet gem. § 38 TROG 2011. Der Planungsbereich betrifft eine Teilfläche der Gp. 1553 (zum Teil), KG Kirchbichl.

b) Beschluss über einen Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 1552/4 und 1553, KG Kirchbichl.

Fuchs, Bucher-Fuchs, Astner, Arnold – Bodenstraße 19

Änderung des Flächenwidmungsplanes betr. eine Teilfläche der Gp. 1458/8, KG Kirchbichl – Umwidmung von dzt. Freiland in Wohngebiet gem. § 38 TROG 2011.

Hetzl Manuel, Badweg – Lüthystraße Bebauungsplan

Information und Beschluss über einen Bebauungsplan für das Baugrundstück Gp. 1383/5 (zur Gänze), KG Kirchbichl.

Esen Vahap, Flößerweg – Bebauungsplan „Verwalterhaus“

Information und Beschlussfassung über einen Bebauungsplan für das „Verwalterhaus“ auf Bp. .119 und 1210, KG Kirchbichl.



Kirchbichl – stärkste Energiegemeinde Tirols 2016 Kirchbichl mit vier e's auf Erfolgskurs



von GR Mag. Franz Hörmann – Obmann des Umweltausschusses

Von den 279 Gemeinden Tirols nehmen seit heuer 35 Gemeinden am e5-Programm teil. Davon haben 2 Gemeinden 5 e's und 4 Gemeinden 4 e's. Jetzt wurde auch der Gemeinde Kirchbichl das 4. „e“ verliehen!

Im Rahmen der festlichen Auszeichnungsveranstaltung, zu der das Land Tirol und Energie Tirol am 24. Oktober 2016 in den Innsbrucker Congress geladen hatten, konnte sich Kirchbichl als die in diesem Jahr stärkste Tiroler Gemeinde durchsetzen.

Absoluter Spitzenreiter in diesem Jahr war die Gemeinde Kirchbichl, die sich in den letzten drei Jahren ihr viertes „e“ erarbeitet hatte. Überzeugen konnte die Gemeinde vor allem mit der Ausarbeitung eines Energie- und Klimaschutzleitbildes, den zahlreichen Energieeinsparungsaktivitäten, Verkehrsmaßnahmen und -angeboten sowie der vorbildlichen Einbeziehung der Schulen. Durch die Einführung der Co-Vergärungstechnik in der ortsansässigen Kläranlage kann die Gemeinde anfallenden Biomüll und Klärschlamm zur Erzeugung von Biogas verwenden. Der daraus erzeugte Strom wird direkt in der Kläranlage verbraucht, wodurch diese vollständig energieautonom betrieben werden kann.



LHStvin. Ingrid Felipe, Rainer Krismer, Stefan Schütz, Franz Hörmann, Andreas Egger und LHStv. Josef Geisler (v.li.);
Foto: Energie Tirol/Michael Gasser

Über das „e5-Programm“

Das e5 Aktionsprogramm, Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden, motiviert, unterstützt und begleitet Gemeinden dabei, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und umweltschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Bewertet wer-

den die e5 Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer jährlichen internen Evaluation werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bzw. bis zu fünf „e“ ausgezeichnet.

Eine detaillierte Beschreibung der ausgezeichneten Gemeindeprojekte und Fotos finden Sie auf www.energie-gemeinde.at.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Freitag, 17. März 2017**



Aktionstag der Bäuerinnen zum Welternährungstag

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober fand eine bundesweite Aktion der Bäuerinnen statt. An dieser beteiligten sich auch die Kirchbichler Bäuerinnen und besuchten die dritten Klassen der Volksschule. In einer Unterrichtsstunde zum Thema „Milch, wo kommst du her?“ wurde den SchülerInnen die moderne Milchproduktion, der Weg vom Bauern zum Konsumenten, der gesundheitliche Wert von Milch und Milchprodukten und vieles mehr nähergebracht.

Daran anschließend konnten die Kinder an verschiedenen Stationen ihr Wissen vertiefen, Gütesiegel kennen lernen, Melken von Hand üben und Butter herstellen.

Zum Abschluss gab es ein gesundes Jausen-Bufferet, das großen Anklang fand.



Die Schulkinder freuten sich über die leckere Jause der Bäuerinnen



Seminarbäuerin Adelheid Gschösser – 20 Jahre Kurse in Kirchbichl

Bereits das 20. Jahr kommt Adelheid Gschösser aus Reith i. A. regelmäßig nach Kirchbichl, um in der Schulküche der Neuen Mittelschule interessierten KursteilnehmerInnen ihr Wissen zu vermitteln. Neben vielen unterschiedlichen und erprobten Rezepten bringt sie Tipps und Tricks rund ums Backen und Kochen mit.

Beim Kurs „Kochen für ein gutes Klima“ überreichte Maria Fritz in Vertretung der Ortsbäuerin einen Blumengruß an Adelheid als kleines Dankeschön für ihr Engagement.

Die nächsten Kurse mit Adelheid Gschösser finden am **30. März 2017** zum Thema „Ostern für Auge und Gaumen“ und am **20. April 2017** zum Thema „Modernes Kochen durch Dampfgaren“ statt.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der NMS Kirchbichl.

Information und Anmeldung bei OB Christine Lintner:
Tel 0664/73946376



SV Kirchbichl News

Ein langes Fußballjahr 2016 mit vielen Höhen und Tiefen ist zu Ende. Nach der Euphorie in der vergangenen Saison mit dem Vizemeistertitel musste man heuer kleinere Brötchen backen. Die **1. Mannschaft** musste nach gutem Start doch Federn lassen und überwintert auf dem elften Tabellenrang. Nun gilt es die Akkus wieder aufzuladen, um nach der Winterpause an die gewohnten Leistungen anknüpfen zu können. Irgendwie war in der Herbstsaison die „Luft draußen“ – der verpasste Meistertitel spukte doch noch in den Köpfen der Spieler umher. Einige Leistungsträger litten an einem hartnäckigen Formtief und zudem klebte etwas Pech an den Fußballschuhen. Nichts desto trotz weiß man die Stärken und wird diese sicher im Frühjahr wieder zeigen. Dafür braucht man Typen, wie den 24jährigen **Christian Feiersinger** – seine Einstellung und Kampfkraft soll ein Vorbild für alle sein!



Kampfmaschine Christian Feiersinger

Kein seltenes Bild mehr: Jubelnde Spieler der 2. Kampfmannschaft
Erfreulich ist die Entwicklung der **2. Kampfmannschaft!** Coach **Thomas Fleidl** ist es gelungen, eine gesunde Mischung zwischen sehr jungen und



Kein seltenes Bild mehr: Jubelnde Spieler der 2. Kampfmannschaft

ein paar erfahrenen Spielern zu finden. Die Burschen spielten eine tolle Herbstsaison und belegen derzeit den siebten Tabellenplatz. Die Mannschaft wird von Spiel zu Spiel stabiler und will sich im Frühjahr weiter verbessern.



Kapitän der KM II Dominik Spitzer

Der 25jährige **Dominik Spitzer** hat sich aus beruflichen Gründen entschlossen, „nur mehr“ bei der 2. Mannschaft zu spielen. Das macht er aber mit 100 %igem Engagement – dadurch können die jungen Spieler, wie der 16jährige **Fabian Schönlechner** enorm profitieren. Obwohl manchmal auch „Oldy“ **Gerhard Tischler** das Team unterstützt, ist der Altersdurchschnitt immer noch deutlich unter 20 Jahren. Und die nächsten Talente aus der U16 und U15 rücken schon nach! Über den internen Nachwuchs braucht man sich also keine Sorgen zu machen.

Die Nachwuchskicker der **SPG Kirchbichl/Langkampfen** erreichten im Herbst hervorragende Ergebnisse. Intensive Ausbildung und qualifizierte



Youngster Fabian Schönlechner

Trainer machen sich bezahlt. Viele Talente spielen daher einen Jahrgang höher! Die U15, U14 und U13A qualifizierten sich souverän für das jeweilige Meister-Playoff im Frühjahr. Die jungen Kicker haben viel Spaß und sind zudem sehr erfolgreich – Fußballherz was willst du mehr?

Ergebnisse Nachwuchs:

U16: 2. Platz von 13 Mannschaften

U15: 1. Platz von 5 Mannschaften

U14: 2. Platz von 6 Mannschaften

U13A: 2. Platz von 5 Mannschaften

U13B: 5. Platz von 6 Mannschaften

U12: 4. Platz von 8 Mannschaften

U11: 1. Platz von 10 Mannschaften

U10: 7. Platz von 9 Mannschaften

U09A: 3. Platz von 9 Mannschaften

U09B: 2. Platz von 9 Mannschaften

U08: 8. Platz von 20 Mannschaften

U07: 2. Platz von 23 Mannschaften



Für den Nachwuchs geht es mehr oder weniger ohne Pause mit der Hallensaison weiter. Neben dem eigenen Turnier Ende November zählt das Hallenturnier des FC Bruckhäusl sowie die Tiroler Hallennachwuchsmesterschaft (4 Vor- und Zwischenrunden werden wieder in der NMS-Halle in Kirchbichl ausgetragen) zu den Winterhighlights.

Alle Termine und Ergebnisse können auch auf der Homepage www.sv-kirchbichl.at nachgelesen werden.



Komm zum Fußball!

**Du bist zwischen 5 und 10 Jahre alt? Du bist gerne unter Freunden? Du hast Spaß an der Bewegung?
Dann komm zum Fußball!**

Kontaktperson:

Nachwuchsleiter Christian Klimek, Tel: 0676/3331860,
Email: christian.klimek@uniqa.at

Tennis-Nachrichten

Tiroler Tischtennis Landesmeisterschaft 2016 Allgemeine Klasse

Anfang Oktober fanden in Kirchbichl die Tischtennis Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse statt. Die Teilnehmerzahl war erschreckend klein, aber die Leistungen der Sportler ausgezeichnet. Besonders erfreulich war, dass die Jugendlichen stark aufzeigten. Bei den Herren konnte der TI Spieler Jaron Edlinger seiner Favoritenrolle gerecht werden. Er siegte sowohl bei den Junioren als auch im Herren Einzel-Bewerb souverän und dominierte mit Partner Alex Mayrhofer aus Wörgl auch im Doppel. Beim Mixed Doppel konnten sich Martina Kapfinger und Manfred Pfluger vom Veranstalter TTC Raiba Kirchbichl den Titel sichern. Nach dem Sieg im Halbfinale gegen Oppelz (Kirchbichl) / Edlinger (TI) konnte im Finale auch Raich (Kirchbichl) / Dabernig (Wörgl) bezwungen werden. Im Damen Doppel gewannen Theresa Raich und Martina Kapfinger in einem spannenden Finalkampf 3:2 gegen Teresa Oppelz und Lara Margreiter (alle Kirchbichl). Im Damen Einzel-Bewerb kam es zu einer „Wachablöse“. In den beiden Halbfinalen konnten die Jugendlichen Lara Margreiter gegen Theresa Raich und Teresa Oppelz gegen Martina Vorauer gewinnen und lieferten im Finale einen großen Kampf, den Teresa knapp mit 3:2 für sich entschied.



v.li.: Lea Unterrainer, Elena Genser und Luca Biehler

Ergebnisse:

Herren Einzel:	1. Jaron Edlinger (TI), 2. Alexander Mayrhofer (ESV Wörgl)
Junioren männlich:	1. Jaron Edlinger (TI), 2. Christopher Krämer (TI)
Damen Einzel:	1. Teresa Oppelz, 2. Lara Margreiter (beide TTC Raiba Kirchbichl)
Junioren weiblich:	1. Teresa Oppelz, 2. Lara Margreiter (beide TTC Raiba Kirchbichl)
Herren Doppel:	1. Edlinger/Mayrhofer (TI/ Wörgl), 2. Pfluger/Dabernig (Kirchb./Wörgl)
Damen Doppel:	1. Kapfinger/Raich, 2. Oppelz/Margreiter (alle TTC Raiba Kirchbichl)



Tiroler Mannschaftsmeisterschaft U15

Am 08. Oktober wurden in Rum die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften der U15 ausgetragen.

Der TTC Raiba Kirchbichl nahm mit der Mannschaft Kirchbichl 1 (Elena Genser, Lea Unterrainer, Luca Biehler) in der Liga und mit Kirchbichl 2 (Maximilian Salzburger, Marven Perner, Alexander Held) in der Klasse teil.

Gleich zu Beginn spielte Kirchbichl 1 gegen Telfs 1. Elena, Lea und Luca zeigten tolles Tischtennis und entschieden dieses Match mit 6:3 für sich. In der 2. Partie gegen Schwaz siegte man mit 6:2. Zum Schluss hieß der Gegner Fulpmes 1. Auch hier war das Kirchbichler Team eine Klasse für sich und konnte sich mit 6:3 durchsetzen.

Die Mannschaft Kirchbichl 1 des TTC Raiba Kirchbichl belegte somit den 1. Platz und ist Herbstmannschaftsmeister U15.

Erfolgreiche Herbstsaison

In der Landesliga A ist Kirchbichl 1 mit



Martina Kapfinger

Manfred Pfluger, Martina Kapfinger und Theresa Raich auf dem besten Weg, sich für das obere Playoff der besten 6 Mannschaften zu qualifizieren.

In der Damen Bundesliga läuft es derzeit nicht so gut. Da man bisher nie in Bestbesetzung antreten konnte, kämpft man mit dem Klassenerhalt. Ein Lichtblick war letzte Runde gegen WAT Wien, als beim Stand von 4:3 Martina Kapfinger gegen die vielfache Staatsmeisterin Brigitte Gropper den 1. Satz mit 22:20 (!) gewann und letztlich das

Spiel mit 3:1 für sich entschied. Monika Juric als auch Teresa Oppelz und Martina steuerten je 2 Siege zum ersten 6:3 Erfolg bei.

Teresa Oppelz macht mit ihren guten Leistungen österreichweit auf sich aufmerksam. So wurde sie vom ÖTTV für die internationalen Austria Open in Linz ins U21 Team nominiert und konnte sich erstmals mit Weltklasse-spielerinnen messen. Damit geht man zuversichtlich in die Frühjahrssaison 2017.



Teresa Oppelz



Saisoneröffnung der Bruckhäusler Schützen

Am 15. Oktober starteten die Brooks mit dem alljährlichen KK-Auslöschschiessen in Schwoich wieder in die neue Saison. Von den 33 Schützinnen stellte sich Fuchs Andreas als zielsicherster Teilnehmer heraus und durfte sich über den Schützenkönigstitel freuen. Bei den Jungschützen gelang dies Lucas Haselsberger.

In der Allgemeinen Klasse konnte sich Johann Oberhofer sen. mit einer tollen Leistung durchsetzen und Mario Fuchs und Michael Golez auf die weiteren Plätze verweisen. Die Jungschützenklasse beherrschte Maximi-



Die „Brooks“ sind stolz auf ihren Nachwuchs

lian Astner vor Matthias Margreiter und Julia Oberhofer. In der Jugendklasse teilten sich Josef Schreder als Führender mit Christina Poschinger und Stanimir Marinov die Stockerplätze. Silvia Werlberger konnte sich bei den Damen vor Christina Decker und Angelika Oberhofer behaupten.

Neben den tollen sportlichen Leistungen freuten sich die „Brooks“ vor allem über die 20 Jungschützen, die mit großer Begeisterung an diesem Bewerb teilnahmen.

Erfolgreiche Jungschützen

Gleich beim ersten Juniorencup – mit insgesamt drei Wettkämpfen – stellten die Bruckhäusler Jungschützen ihr Können unter Beweis.

In der Klasse Juniors II konnten sich Lucas Haselsberger, Josef Schreder und Christina Poschinger mit 548,2 Ringen den 2. Platz in der Mannschaftswertung ergattern.



v.li.: Lucas Haselsberger, Florian Steindl, Josef Schreder, Florian Prem, Anna Schipflinger und Christina Poschinger

Außerdem konnten man in der Pistolenklasse glänzen: Florian Prem holte sich mit 133 Ringen den Titel. Sein Kollege Florian Steindl kam mit 113 Ringen auf Platz 3 und damit eben-

falls auf einen Stockerplatz.

Mit guten Leistung schafften es Matteo Werlberger und Christina Poschinger in der Einzelwertung noch unter die Top Ten.

GEMEINDESPLITTER



Samariterbund eröffnete neue Rettungsstelle in Kirchbichl

„Die bisherigen Räumlichkeiten in der Oberndorferstraße wurden in den letzten Jahren zu klein, viele Aktivitäten mussten ausgelagert werden. Das Personal hatte keine Rückzugsräume und die Garagen waren zu eng“, schilderte Samariterbund-Landesgeschäftsführer Gerhard Czappek die Ausgangslage.

An der Lofererstraße in Kirchbichl fand man schließlich ein Grundstück, das in Absprache mit der Rettungsdienst Tirol GmbH und der Leitstelle Tirol den Anforderungskriterien einer zentralen Lage an der Inntalachse Kufsten/Wörgl mit schneller Anbindung an die Autobahn sowie der Nähe



v.li.: Robert Lauf, LHStv. Josef Geisler, Reinhard Hundsmüller, Gerhard Czappek, Gisela Wurm, Wolfgang Dihanits u. Bgm. Herbert Rieder (Foto: W. Maier)

zum Brixental und der Skiwelt Wilder Kaiser/Scheffau entsprach.

Nach rund einem Jahr Bauzeit konnte der neue Firmensitz bzw. das neue Rettungszentrum in Betrieb genommen werden. Am 4. November wurde das Gebäude offiziell eröffnet. Der 2,5 Millionen Euro teure Bau umfasst den Rettungsdienst im Erdgeschoß, Schulungsräume im Obergeschoß, Verwaltungsräumlichkeiten sowie einen Garagentrakt mit Katastrophenschutzlager.

„Als wir vor 13 Jahren mit dem Notarztendienst in Wörgl und zwei Fahrzeugen für den Krankentransport in Innsbruck den Grundstein für den Tiroler Samariterbund gelegt haben, hätten wir nicht damit gerechnet, jemals einen Neubau errichten zu dürfen“, merkte



Großzügig, modern und effizient – das neue Rettungszentrum des Samariterbundes

Samariterbund-Bundesgeschäftsführer Reinhard Hundsmüller an.

„Beim Samariterbund Tirol arbeiten derzeit rund 200 Ehrenamtliche und 40

Vollzeitbeschäftigte im Rettungsdienst sowie mehr als 60 freie Dienstnehmer in der ambulanten Familienbetreuung“, informierte Czappek. (TT, mm)

Moderner SPAR-Supermarkt in Kirchbichl eröffnet



2.500 Euro-Scheck für soziale Zwecke der Gemeinde Kirchbichl

Anlässlich der Eröffnung des neuen SPAR-Supermarktes in Kirchbichl überreichte SPAR eine Spende in Höhe von 2.500 Euro an die Gemeinde Kirchbichl. Bürgermeister Herbert Rieder freute sich darüber.

Kürzlich wurde der neue, moderne SPAR-Supermarkt in Kirchbichl eröffnet. Das neue Aushängeschild steht direkt am Kreisverkehr und bietet alles, was das Kundenherz begehrt. Damit unterstreicht SPAR seine Rolle als regionaler Nahversorger.

SPAR schreibt soziale Verantwortung groß

Zur feierlichen Eröffnung übergaben SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher und SPAR-Vorstandsdirektor Hans K. Reisch einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro an die Gemeinde



Von links: SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher, Bürgermeister Herbert Rieder und SPAR-Vorstandsdirektor Hans K. Reisch.

Kirchbichl. „Ohne Unterstützung unserer Partner wären viele Projekte nicht machbar. Man sieht tagtäglich, wie

wichtig die Einrichtung für unsere Kirchbichler ist“, weiß Bürgermeister Herbert Rieder.



EKIZ Familientreff
Kirchbichl - Angath

Waldkindergarten nahm seinen Betrieb auf

Am 22. Oktober wurde der Waldkindergarten „Waldzwerge“ durch Pfarrer Stano feierlich eingeweiht. Beim Tag der offenen Tür waren viele Kinder, Eltern und Verwandte sowie Bürgermeister Herbert Rieder anwesend.

Neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet zur Stärkung für Groß und Klein konnten sich die Kinder an der Schminke- und Bastelstation erfreuen. Die Besucher waren von den Räumlichkeiten sowie der erlebnisreichen und liebevoll gestalteten Umgebung des Zwergenwaldes begeistert. Ferner erfuhren sie Genaueres über das



Bgm. Rieder überreichte zum Einstand einen Blumenstrauß an Marion Hohenauer und Sandra Estermann (Fotos: Familientreff)

Projekt der Katholischen Jugend „72 Stunden ohne Kompromiss“, das im Rahmen dieses Nachmittags präsentiert wurde. Hier entstand eine Kräuterspirale sowie ein Hochbeet, welches die Waldzwergerl schon fleißig bepflanzt haben.

Ab Februar 2017 startet wieder das neue Programm des Eltern Kind Zentrums. Genaueres erfahren Sie mittels Postwurfsendung im Jänner bzw. auf der Homepage: www.familientreff-kirchbichl.at.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Freitag, 17. März 2017**



14. Jubelsonntag in der Kirchbichler Pfarre – 9. Okt. 2016

Insgesamt folgten heuer 28 Ehepaare der Einladung des Pfarrgemeinderates und nahmen am Gottesdienst teil. 3 Paare feierten die Eiserne (65 Jahre), 1 Paar die Diamantene (60 Jahre), 6 Paare die Smaragd- (55 Jahre), 8 Paare die Goldene (50 Jahre), 4 Paare die Rubin- (40 Jahre) und 5

Paare die Silberne Hochzeit (25 Jahre).

Gemeinsam mit Altpfarrer Günther Guggumos und Pfarrer Stano Gajdos feierte man – begleitet mit schönen Liedern vom Kirchenchor unter der Leitung von Karoline Seil – einen herz-

lichen Gottesdienst. Gute Stimmung, Anerkennung für den Pfarrgemeinderat, persönliche Gespräche mit dem Bürgermeister sowie den Pfarrern und das köstliches Mittagessen zeichneten das gesellige Beisammensein im Gasthof Strandbad nach der Hl. Messe aus.





Jubelsonntag in Bruckhäusl

Die feierliche Festmesse zum Jubelsonntag hat alljährlich in der Pfarrkirche Bruckhäusl Tradition.

Heuer kamen am 16. Oktober 2016 fünf langjährig verheiratete Ehepaare, um gemeinsam auf die vergangenen Jahrzehnte zurück zu blicken: Ute und Manfred Spitzenstätter, Franz und Renate Steiner, Aloisia und Helmut Dummer, Christl und Hannes

Silberberger sowie Andrea und Karl Tauss.

Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit mit dem Tiroler Symphonieorchester gab es heuer bei der musikalischen Umrahmung eine Premiere: Erstmals gestaltete der Kirchenchor Bruckhäusl mit Bläsern der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl mit Alois Widmann an der Orgel unter der Leitung von Kapell-

meister Hannes Ploner den Festgottesdienst mit Werken von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Bach. Das Volkslied „Gern ham tuat guat“ begleitete die Pfarrgemeinde beim Festgottesdienst, den Kooperator Christian Walch hielt, zur Kommunion und in die Jubelpaarfeier ins Gasthaus Strandbad, zu der die Gemeinde Kirchbichl einlud.



Die Jubelpaare v.l.: Andrea und Karl Tauss, Aloisia und Helmut Dummer, Renate und Franz Steiner, Ute und Manfred Spitzenstätter sowie Christl und Hannes Silberberger mit Kooperator Christian Walch und hinten Kirchbichls Vizebgm. Wilfried Ellinger und Gemeinderat Johannes Lanner (Bilder und Text: Veronika Spielbichler)

65 Jahre im Bund der Ehe

Etwas Seltenes war es schon im Jahre 1951, als die beiden Brüder Hermann und Franz in ihrem Geburtsort Finkenberg zum Traualtar schritten: Die beiden gaben ihren Frauen bei einer Doppelhochzeit das Ja-Wort. Und es hat ganz offensichtlich gehalten. Heuer feierten Leni und Hermann Bichler aus Langkampfen sowie Ida und Franz Bichler aus Kirchbichl gemeinsam die eiserne Hochzeit. Schon seit insgesamt 65 Jahren hält ihr Bund fürs Leben (TT).



Hermann und Leni sowie Ida und Franz Bichler (v.li.); Foto: J. Zwirnagl



Kirchbichler bei der 22. Tiroler Schnaps- und Likörprämierung 2016 erfolgreich



Allen Widrigkeiten des heurigen Jahres zum Trotz – welches für den heimischen Obstbau aufgrund von Spätfrost und zahlreichen Niederschlägen ein sehr schwieriges war – konnten sich bei der diesjährigen Landesprämierung am 18. November in der Gärtnerei Jäger in Thaur wieder zwei Kirchbichler über 11 Auszeichnungen freuen. Maria Pfandl und Josef Unterrainer punkteten einmal mehr mit ihren hervorragenden Produkten.

Insgesamt wurden 563 Tiroler Schnäpse und Fruchtliköre von 23 Verkostern einer strengen Bewertung unterzogen und ca. 70 % davon erhielten eine Auszeichnung.

Seit Jahren bei der Tiroler Elite mit dabei: Josef Unterrainer und Maria Pfandl

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine beachtliche Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Wir danken den nachfolgenden Firmen für ihre Unterstützung:
Neuner's Gesundheit & Wellnes GmbH, Seiwald Blechform GmbH, Ars Ratio GmbH, Pappas Gruppe Retterwerk GmbH, Scania Österreich GmbH, Raiffeisenbank Kufstein -Bankstelle



Die Schülerinnen und Schüler bei der stolzen Präsentation ihrer Nistkästen

Kirchbichl, Alpewa Metallproduktion GmbH, Moguntia-Werke Gewürzin-

dustrie GmbH, Dietrich Luft+Klima GmbH, MECO Erdwärme GmbH



Einsatzübung in der neuen Mittelschule



Am 7. Oktober präsentierte sich die Feuerwehrjugend im Rahmen ihrer Jugendwoche mit den Feuerwehren aus Kastengstatt, Kirchbichl und Bruckhäusl in der Neuen Mittelschule Kirchbichl. Nach der Begrüßung und diversen

Informationen durch die Jugendbetreuerin Anna Reißlegger konnten die Schüler die Gerätschaften der Feuerwehr an verschiedenen Stationen ausprobieren. Hebekissen, Bergeschere, Atemschutzgeräte, Wärmebildkamera, verschiedene Fahrzeuge und das Kirchbichler Boot konnten bestaunt werden. Natürlich durfte auch ein Einsatz mit dem Strahlrohr nicht fehlen.

In Kirchbichl werden alle Jugendlichen in Kastengstatt ausgebildet und mit 15 Jahren je nach Wohnort in den Aktivdienst der drei Ortsfeuerwehren überstellt.



Der Einsatz mit dem Strahlrohr war besonders spannend
(Foto: W. Maier)

Feuerwehrynachwuchs wird gesucht! Du bist aus Kirchbichl, zwischen 11 und 15 Jahren und hast Interesse? Dann melde dich bei der Jugendbetreuerin Anna Reißlegger oder komm zur Übung – jeden Freitag um 18.00 Uhr ins Gerätehaus der FF Kastengstatt.
Bild(er) / Text: Wilhelm Maier (wma)



Die Kinder waren mit viel Begeisterung am Werk

Selbst gepresster Apfelsaft für den Kindergarten

Dank dem Wörgler Obst- und Gartenbauverein hatten die Bruckhäusler Kindergartenkinder die Möglichkeit, ihren eigenen Apfelsaft zu pressen. Ende September kamen Peter und Manfred Spitzenstätter mit einigen Kisten Äpfeln samt Presse in den Kindergarten. Dabei duften die Kleinen selbst Hand anlegen – vom Apfel schneiden und häckseln bis hin zum Pressvorgang.

Nach den spannenden Arbeitsschritten wurde der Saft natürlich gleich verkostet.



Volksschule Bruckhäusl zu Besuch im Wohn- und Pflegeheim

Anfang November besuchte die 3. Klasse der Volksschule Bruckhäusl das Wohn- und Pflegeheim, um in gemütlicher Atmosphäre den Bewohnern im Rahmen eines Leseprojektes Geschichten vorzutragen. Alle hatten viel Spaß und verbrachten einen netten Vormittag.

Die Heimleitung möchte sich im Namen der Bewohner noch einmal recht herzlich bei den Kindern und deren Begleitpersonen bedanken!



AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

Nutzen Sie schon den Tiroler-Familienpass? Diese Karte ist immer ein Gewinn, denn Sie ist kostenlos beim Land Tirol erhältlich!



- **Jahres-Abonnement für das Tiroler Familienjournal**
eine 4 x jährlich erscheinende Zeitschrift, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. 1 x pro Jahr erhalten Sie einen Vorteilsgeberkatalog.
- **Mehr Informationen** für Familienpass-Inhaber über aktuelle familienfreundliche Aktivitäten und Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes.
- **Ermäßigungen bis zu 50 %** im Rahmen zweier Gutscheinefte (Sommer- und Wintersaison) bei

Vorteilsgebern in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (von Almen über Freibäder bis hin zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen usw.

- **Ermäßigungen bei Familienfahrten** im Gebiet des Verkehrsverbundes Tirol
- **Oma+Opa Bonus** bei vielen Vorteilsgebern, wenn die Großeltern statt der Eltern mit den Enkeln unterwegs sind. Hierfür verwenden die Großeltern die Familienpasskarte der Eltern.

Der Tiroler Familienpass ist kostenlos und gilt bis zum 19. Geburtstag des



jüngsten im Familienpass eingetragenen Kindes.

Voraussetzungen für ein Ansuchen sind ein gewöhnlicher Aufenthalt in Tirol und für mindestens ein Kind muss die Familienbeihilfe bezogen werden. Alle Familienpassinhaber, die verheiratet sind oder in einer Lebens-

gemeinschaft zusammenwohnen, erhalten eine zweite Familienpass-Karte für die Partnerin bzw. den Partner.

Der Tiroler Familienpass kann online unter www.familienpass-tirol.at oder persönlich in der Familien- und Senioreninfo Tirol im EKZ SILLPARK

Innsbruck beantragt werden.

Sie haben bereits einen Pass, aber es haben sich die Daten geändert oder die Gültigkeit ist abgelaufen? Gerne kümmern sich die MitarbeiterInnen der Familien- und Senioreninfo Tirol unter 0800 800 508 darum.

Information - Passjahr 2017

Im kommenden Jahr werden sich viel mehr Österreicherinnen und Österreicher als sonst mit dem Thema Reisepass beschäftigen müssen. Denn 2017 laufen enorme 1,1 Millionen Reisepässe ab. Das sind rund 500.000 Pässe mehr als etwa im Jahr 2014. Rein rech-

nerisch werden 2017 somit über 40.000 neue Reisepässe mehr pro Monat ausgestellt werden müssen.

Die Erfahrung zeigt, dass der Andrang besonders stark rund um den Ferienbeginn sein wird. Unnötig langen Warte-

zeiten bei der Ausstellung eines neuen Passes kann man aus dem Weg gehen.

Personen, deren Pass 2017 abläuft, können sich unnötigen Stress ersparen, wenn sie diesen frühzeitig beim Gemeindeamt (Meldeamt) beantragen!



Bundespräsidentenwahl 2016

Wiederholung des 2. Wahlganges am 4. Dezember 2016

Wahlberechtigte:	4.299
Gesamtsumme gültige u. ungültige Stimmen:	2.850 (Wahlbeteiligung: 66,29 %)
ungültige Stimmen:	71
gültige Stimmen:	2.779

Wahlwerber:	Stimmen:	Prozent:
Ing. Norbert Hofer	1.435	51,64
Dr. Alexander Van der Bellen	1.344	48,36
gesamt		100,00

Zum Vergleich – Ergebnis vom 22. Mai 2016 (Stichwahl)

Wahlberechtigte:	4.287
Gesamtsumme gültige u. ungültige Stimmen:	2.624 (Wahlbeteiligung: 61,21 %)
ungültige Stimmen:	56
gültige Stimmen:	2.568

Wahlwerber:	Stimmen:	Prozent:
Ing. Norbert Hofer	1.408	54,83
Dr. Alexander Van der Bellen	1.160	45,17
gesamt		100,00



Als Bürgermeister und Gemeindevorstand darf ich nachträglich zur gegenständlichen Wahlabwicklung

nachfolgendes festhalten:
Aufgrund bekannter Vorkommnisse – über die ausführlich medial berichtet wurde – kam es zur Wiederholung des zweiten Wahlganges bei der Bundespräsidentenwahl.

Folglich wurde vom Bundesministerium für Inneres die **Wahlbehörden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Wählerinnen und Wähler der Wahlbehörde vor der Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Pass od. Führerschein) **vorlegen müssen**, aus der ihre oder seine Identität einwandfrei ersichtlich ist.

Konnte die Wählerin oder der Wähler keine entsprechende Urkunde vorweisen, so war eine Zulassung zur Stimmabgabe nur dann möglich, wenn sie

oder er der Mehrheit der Mitglieder der Wahlbehörde persönlich bekannt war (dies musste von den Wahlbehörden auch entsprechend vermerkt werden).

Diese Vorgangsweise war strikt einzuhalten. Hier handelte es sich also weder um eine Ermessensentscheidung, noch um eine „Schikane“ der Wahlbehörden. Allerdings brachten so manche Wählerin bzw. Wähler wenig bis absolut kein Verständnis dafür auf. Dennoch bin ich überzeugt, dass dies bei den kommenden Wahlen besser wird.

Abschließend möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, die an Sonntagen ihre kostbare Zeit dafür opfern, um Wahlen – gleich welcher Art – ordnungsgemäß abzuwickeln!

Die Familien- und Senioreninfo des Landes Tirol – eine Stelle für alle Fälle



Im Familienalltag tauchen oft Fragen auf, für die man als Elternteil nicht gleich die richtige Antwort parat hat. Für diesen Fall hat das Land Tirol eine eigene Servicestelle eingerichtet. Ihr Ziel ist es Familien auf direktem Wege mit den benötigten Informationen zu helfen. Und in schwierigeren Fällen finden die MitarbeiterInnen den rich-

tigen Ansprechpartner für das jeweilige Anliegen.

Die Familien- und Senioreninfo Tirol berät auch zu den Familienförderungen des Landes Tirol und bietet die Möglichkeit Familienförderanträge abzugeben, Ratgeber zu verschiedenen Familienthemen auszuleihen, über das „gelbe Brett“ gebrauchte Familienartikel zu suchen oder zu finden und vieles mehr.

Eine Stelle für alle Fälle, die man nur weiterempfehlen kann. Während der Öffnungszeiten sind die MitarbeiterIn-

nen der Familien- und Senioreninfo über die **GRATIS-Familienhotline 0800 800 508** zu erreichen. Was die Infostelle sonst noch bietet, erfahren Sie auch über die Homepage **www.familien-senioreninfo.at**.

Familien- & Senioreninfo des Landes Tirol

Museumstraße 38
2. OG SILLPARK/ Innsbruck

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	9-19 Uhr
Donnerstag und Freitag	9-20 Uhr
Samstag	9-18 Uhr



Apotheke Kirchbichl – neue Öffnungszeiten ab 5.12.2016

Montag bis Freitag: 08.15 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 09.30 bis 12.00 Uhr



Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen – Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlaubt sich die Gemeinde Kirchbichl auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des Weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, HABEN DAFÜR ZU SORGEN, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Von Seiten der Gemeinde Kirchbichl wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch



den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Betrauten auch die oben genannten Flächen - soweit es möglich ist - mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Ob- sorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warnstangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen. Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkver-

bot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Die Gemeinde Kirchbichl ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass – wie in den vergangenen Jahren – auch im heurigen Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Bäume und Sträucher, welche in Gehsteige und Verkehrsflächen ragen und somit die Schneeräumung behindern, zurückzuschneiden sind.



„Vorbeugen ist besser als löschen!“ Zur Vermeidung von Wohnungsbränden in der Advents- und Weihnachtszeit

Mit der Advents- und Weihnachtszeit beginnt wieder die Zeit vermehrter Wohnungsbrände. Rund um die Weihnachtszeit sind österreichweit jährlich über 300 Brandeinsätze mit einem Gesamtschaden in Millionenhöhe zu verzeichnen. Das Amt der Tiroler Landesregierung gibt deshalb nachstehende Tipps für einen sicheren Advent - von der Brand- bis zur Löschvorsorge.

Vorbeugen ist besser als löschen

- Christbaum in einem mit Wasser gefüllten Ständer aufstellen
- Christbaum-Mindestabstand von einem halben Meter von Vorhängen und Möbeln
- Das ungehinderte Verlassen des Raumes darf durch den Christbaum nicht beeinträchtigt werden
- Elektrische Kerzen am Christbaum verwenden
- Keinen leicht brennbaren Christbaumschmuck verwenden
- Wunder- und Spritzkerzen an ausgetrockneten Christbäumen nicht mehr verwenden
- Löschmittel bereithalten (z. B. Kübel Wasser, Löschdecke, ...)

Aus der Asche ein Feuer

Die richtige Entsorgung schützt vor Bränden

Mit der Kälte der letzten Wochen hat ein „brennendes“ Problem an Ge-

wicht gewonnen: Noch glühende Asche entzündet mitgelagerte Abfälle. Diese Zündquelle hat in Tirol bereits mehrere Brände und Schäden verursacht. Sogar die Brände auf Tiroler Umladestationen und Recyclinghöfen wurden wahrscheinlich von unsachgemäß entsorgter Asche verursacht. Wie können Sie sich und andere schützen?

Der Trend und seine Gefahren

Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH: „Immer mehr Hausbesitzer wärmen sich wieder an Kamin-, Kachel- oder Schwedenöfen. Dieser Trend erfordert nicht nur Wissen über den Umgang mit den Brennstoffen, sondern auch über die richtige Entsorgung der Asche. Nur wer die Gefahren kennt, kann Brände verhindern. Das gilt übrigens nicht nur in starken Heizperioden wie derzeit, sondern auch im Sommer für den Grill im Garten oder das Lagerfeuer mit den Kindern.“

48 Stunden heiß

„Scheinbar kalte Asche kann bis zu 48 Stunden lang Materialien in Brand setzen. Unsachgemäße Lagerung von glühender Asche kann verschiedene Schäden verursachen. Durch Asche in Plastikkübeln oder in offenen

Behältern, können durch Funkenflug Balkon- oder sogar Wohnungsbrände entstehen. Unsachgemäß entsorgte Asche setzte kürzlich sogar Tiroler Recyclinghöfe in Brand. Wer sorglos mit Asche umgeht, gefährdet also nicht nur sich selbst, sondern auch seine Umwelt“, erklärt Hans Steinberger, Bezirksfeuerwehrkommandant Schwaz.

Nicht entsprechende Behandlung von Aschenabfällen könnte Leistungskürzungen der Versicherungen wegen grobfahrlässiger Schadensverursachung zur Folge haben.

So bleibt die Asche cool

Dr. Alfred Egger: „Die Restmülltonne ist der einzig richtige Entsorgungsweg. Die Asche sollte erst aus dem Ofen entfernt werden, wenn sie vollkommen abgekühlt ist. Wird der Brennraum aber zu voll und die Asche muss dringend geleert werden, gilt es, ein geeignetes 'Zwischenlager' zu finden. Die Asche sollte einige Tage in einem metallenen „Aschenkübel“ mit Deckel vollständig auskühlen, bevor sie im Restmüll landet. Nicht umsonst wird auf den Restmülltonnen darauf hingewiesen „Bitte keine heiße Asche einwerfen“.

Entsprechende Metallbehälter sind im Fachhandel zu sehr günstigen Preisen erhältlich.



Donnerstag, 26.01.2017
Kirchbichl, Neue Mittelschule
16.00–20.00 Uhr



Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!



Schutz vor Dämmerungseinbrüchen



Foto: LPD OÖ/Michael Dietrich

Kriminelle können die jetzt früher hereinbrechende Dunkelheit nützen, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind. Die Polizei gibt Tipps, wie man sich davor schützt.

Im Herbst bzw. Winter können vermehrt Dämmerungseinbrüche verübt werden. Die meisten Einbrüche finden zwischen 17 und 20 Uhr statt. Meist steigen die Kriminellen bei Balkon-

türen oder Fenstern ein. Lichtquellen, Zeitschaltuhren – auch in Verbindung mit akustischen Signalen – können helfen, Einbrüche zu verhindern. Auch aufmerksame Nachbarn sind hilfreich, wenn sie verdächtige Personen und Autos in einer Siedlung wahrnehmen und eventuell fotografieren. Wer einen Einbrecher auf frischer Tat ertappt, sollte die Polizei verständigen. Die Täter lassen sich von Alarmanlagen nicht immer abschrecken, erst bei ausgelöstem Alarm wird die Flucht ergriffen. Bevorzugtes Diebesgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Die Polizei verstärkt die Streifen und geht mit gezielten Maßnahmen gegen die Täter vor. Jeder Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer kann selber dazu beitragen, mögliche Einbrecher abzuschrecken.

Tipps der Experten der Kriminalpolizeilichen Beratung

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon

- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf jeder Polizeiinspektion auf oder als Download im Internet (www.bmi.gv.at/praevention))
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen

Die Kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos. Weitere Tipps und Hinweise, wie Sie Ihr Eigentum schützen können, erhalten Sie bei der Kriminalprävention des jeweiligen Landeskriminalamts oder auf jeder Polizeidienststelle. Hotline: 059133.

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Landespolizeidirektion Tirol weist darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und zudem Belästigungen Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt.

Der Gesetzgeber hat daher im Pyrotechnikgesetz (PyroTG 2010) umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich **Besitz, Überlassung und Verwendung** von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 04.07.2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.



Einteilung	Artikel/Gegenstand	Altersstufe für Besitz und Verwendung
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerksscherzartikel)	Ab 12 Jahre
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen	Ab 16 Jahre
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung

Sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Kategorien F1 bis F4 und solche der Klassen I bis IV, die aufgrund der Übergangsbestimmungen des § 47 PyroTG 2010 noch die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz 1974 aufweisen dürfen, haben jedenfalls

- eine Angabe über die Klasse oder Kategorie,

- Bezeichnung, Name, Typ,
- eine Gebrauchsanweisung sowie
- eine Altersbeschränkung

in deutscher Sprache aufzuweisen. Der Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ohne Kennzeichnung (illegal eingeführt oder selbst hergestellt) sind verboten. Auf

die Gefahren der Verwendung von nicht gekennzeichneten oder selbst hergestellten Feuerwerksartikeln wird besonders hingewiesen.

Die missbräuchliche Verwendung ist gem. § 40 PyroTG 2010 mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.

Wir suchen am Standort Kirchbichl einen:

Produktionsmitarbeiter (m/w)

mineralisch kreativ

Schretter & Cie ist ein traditionsreiches Unternehmen der Mineralstoffindustrie (Zement, Kalk, Gips, Spezialbaustoffe). An mehreren Standorten in Tirol erzeugen wir qualitativ hochwertige und innovative Produkte für Bau, Umwelt und Industrie.

Ihr Profil

Sie haben idealerweise eine abgeschlossene technische Ausbildung bzw. vergleichbare einschlägige Erfahrung. Sie sind zuverlässig und haben Interesse an komplexen verfahrenstechnischen Abläufen.

Ihre Perspektive

Wir bieten gutes Betriebsklima und die Bereitschaft zur Überzahlung des kollektivvertraglichen Bruttolohnes.

Ihr Kontakt

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung zu Händen von Frau Dipl.WI (FH) Marlene Lachmair.



mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG

A-6682 Vils • Tirol • Tel.: +43 (0)5677/8401 317 • Fax: +43 (0)5677/8401 222
marlene.lachmair@schretter-vils.co.at • www.schretter-vils.co.at


**Kitzbüheler
Alpen**

 Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl
 Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath

Einfach bärig!
Tirol

Kirchbichler Jahresausklang 2016

Feiern Sie mit uns einen gemütlichen Jahresausklang im beheizten Parkhaus am Freitag, den 30.12.2016 von 19.00 bis 24.00 Uhr.

Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl und div. Vereine verwöhnen Sie mit Steaksemmeln, Bratwürsten und anderen Köstlichkeiten. Frische Zillertaler Krapfen und „ausgezogene Nudeln“ gibt's vom „Bergbauer“.

Zum Tanz spielt die bekannte Gruppe „Old Flegl“ auf.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet das Feuerwerk um 22.00 Uhr

Der Kirchbichler Jahresausklang findet bei freiem Eintritt und jeder Witterung statt.

Veranstalter:

ARGE Veranstaltungen Kirchbichl
 Ferienregion Hohe Salve
 Infobüro Kirchbichl



Ehrung für treue Urlauber

Eine besondere Ehrung fand am 07. Oktober im Gasthof Schroll statt. Dieter & Brigitte Schönig verbrachten bereits zum 35. Mal ihren Urlaub in Kirchbichl. Natürlich freute sich auch ihre Gastgeberin Anni Brandauer über die langjährige Treue.

Die Herzlichkeit der Gastgeber, die perfekte Lage Kirchbichls als Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen sowie die ausgezeichnete Verbindung zur Ski Welt sprechen für einen Aufenthalt in unserem Ort und werden von den Gästen geschätzt.





Pensionierung von Lore Achrainer

Unsere langjährige Reinigungskraft im Gemeindeamt Lore Achrainer trat mit 1. Dezember 2016 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie war 17 Jahre sozusagen die „Gute Seele des Hauses“ und wurde von allen Bediensteten aufgrund ihrer vorbildlichen Arbeit und Umsichtigkeit überaus geschätzt.

Dafür wurde ihr von Bürgermeister Rieder im Rahmen einer gebührenden Abschiedsfeier gedankt und ein schöner Blumenstrauß überreicht.



Andrea Prantner



Bgm. Rieder bedankte sich bei „seiner“ Lore für die jahrelange Zusammenarbeit

Wir wünschen unserer Lore für ihre weitere Zukunft von Herzen alles Gute!

Als Nachfolgerin von Frau Achrainer wurde **Frau Andrea Prantner** einge-

stellt. Die gelernte Bürokauffrau ist in Kirchbichl wohnhaft und Mutter von zwei Kindern. Wir wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Arbeitsumfeld.



Neueinstellung im Kirchbichler Kindergarten

Um die Sprachförderung im Kindergarten Kirchbichl mit „hauseigenen“ Pädagoginnen durchführen zu können, war es erforderlich, eine weitere Kindergartenassistentin einzustellen. Dieser Dienstposten wird seit 1. Dezember von Frau Petra Strobl,

welche in Kirchbichl wohnhaft ist, bekleidet. Petra – deren Wunsch es immer war, mit Kindern zu arbeiten – freut sich auf die neue Herausforderung und wird das Team rund um Tante Herta tatkräftig unterstützen.



Zwei Jubilare bei der Volksbühne Kirchbichl



Die Volksbühne Kirchbichl kann auf ein erfolgreiches Theater- und Vereinsjahr 2016 zurückblicken. Mit den Stücken „Sei doch net so dumm“, unter der Regie von Kathi Rafelsberger, und „die Western Schwestern“, unter der Regie von Thomas Nimpf, konnte die Volksbühne ihrem Publikum wieder zahlreiche vergnügliche Abende bereiten.

Neben den vielen Proben stand heuer die Bühnentechnik im Vordergrund. So wurde im Sommer die gesamte Lichttechnik im Pfarrsaal erneuert und auf modernsten technischen Stand gebracht. Mit den neuen LED-Scheinwerfern wird Strom gespart und die Akteure auf der Bühne müssen nicht mehr so schwitzen.

Darüber hinaus durfte man 2016 zwei Jubiläen feiern: Bei der Premiere des Stückes „Sei doch net so dumm“ wurde Wolfgang Mehnert für seine 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Dafür bekam er vom Landesverband der Tiroler Volksbühnen das silberne Ehrenzeichen überreicht. Zum ersten Mal stand er mit 17 Jahren auf „den Brettern, die die Welt bedeuten“. Im damaligen Stück „Viel Ärger für den Bürgermeister“ spielte Wolfgang den Sohn des Dorfoberhauptes. Seit dieser Zeit ist der Jubilar für die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Fotografieren und Filmen zuständig und spielte auch in einigen Theaterstücken mit. Bei div. Sketchen beim Reblausfest und beim Kinder- und Jugendtheater „Schneewittchen und die acht Tirolerinnen“ sammelte Mehnert auch erste Erfahrungen als Regisseur.

Seine Kollegin Marilen Höllrigl ist bereits seit 50 Jahren Mitglied der Volksbühne Kirchbichl. Mit der Bemerkung „man suche noch ein freches Mädchen für eine Bubenrolle“ des damaligen



Wolfgang Mehnert (3. v.li.) wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt



Marilen Höllrigl feierte beim Stück „die Western Schwestern“ ihr 50jähriges Bühnenjubiläum und wurde dafür bei der Prämie geehrt
(Fotos: W. Mehnert)

Vereinsobmanns Peter Sojer wurde die Jubilarin 1966 zum Theater geholt. Ihr erstes Stück war „Weihnachten am Berghof“. In mehr als 50 weiteren Aufführungen spielte Höllrigl Paraderollen, bei denen sie mit ihrer unverwechselbaren Art das Publikum begeisterte. Als Schauspielerin war sie universell einsetzbar und so spielte sie Rollen von der Betrunkenen bis zur Liebhaberin. Gern denkt sie

an ihre Lieblingsrolle in dem Stück „Herz am Spieß“ zurück. Marilen stand aber nicht nur als Darstellerin auf der Bühne, sondern war unter anderem auch als Visagistin und zehn Jahre als Vereins-Kassierin tätig. Für ihren Einsatz wurde Marilen daher bei der Premiere von „die Western Schwestern“ vom Landesverband und von der Gemeinde Kirchbichl ausgezeichnet.



Toller Volksliederabend



Der Männergesangverein Kirchbichl veranstaltete am 29. Oktober zum zweiten Mal unter dem Motto „Herbst'In tuats“ einen Volksliederabend im Kulturzentrum Strandbad. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal wurde den anwesenden Ehrengästen und Zuhörern ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm geboten. Dies wurde mit entsprechend viel Applaus honoriert.

Der Männergesangverein Kirchbichl möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken uzw.: Sängerrunde Auf-fach, Männergesangverein Nieder-au, Singkreis Söll, Häringer Sänger, Unterinntaler Trachtenverbandschor und dem Flügelhorn Duo der Musik-kapelle Kirchbichl.

Im Zuge dieser Veranstaltung wur-



Für die drei geehrten Vereinsmitglieder bildete der Liederabend einen schönen und würdigen Rahmen

den Wilfried Steiner und Johann Silberberger mit dem „Ehrenzeichen in Silber“ und Josef Baldemaier mit

dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen mit Kranz“ für ihre langjährige Vereinstreue geehrt.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsausstellung

Wann: Sonntag, 18.12.2016 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 24.12.2016 09.00 – 12.00 Uhr

Wo: Volksschule Bruckhäusl (Dachboden), Eintritt: freiwillige Spenden



Wie immer wird auf der gesamten Anlage ein reger Fahrbetrieb mit über 30 Zügen geboten. Neben den modernen ÖBB-Stars werden auch nostalgische Garnituren und Schmalspurzüge ihre Runden drehen. Fahrende Autobusse beleben die Straßen.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich der Modellbahnclub Bruckhäusl – www.mec.bruckhaeusl.at.





Katholische Frauenbewegung Kirchbichl

Veranstaltungsankündigungen

19.3.2017, 10.00 Uhr Familienfastensonntag

Messe mit den Kfb Frauen und dem rhythmischen Chor. Anschließend Einladung zu Fastensuppe und ausgezogene Nudeln.

23.2.2017, 17.00 Uhr „Herren Wunderlich“





Unsinniger Donnerstag – Faschingsfeier mit den „Herren Wunderlich“ und den Kfb Frauen. Kartenvorverkauf in der Raika Kirchbichl – Eintritt € 9,- / Pers. Der Reinerlös kommt der Kirchbichler Pfarre zugute!

Info: Brigitte Rainer; Tel.: 05332/88594

Die „Herren Wunderlich“ (Bildunterschrift: vanmey photography)



Sprechtage 2017 – Versicherungsanstalten:

Versicherungsanstalt:	Wo:	Sprechtage	
		Zeit:	Datum:
 Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Klara-Pörtl-Weg 1 6021 Innsbruck Tel.: 0512/5341-0	Stadtgemeinde Wörgl, Bahnhofstraße 15, Tel. 05332/7826 Telefonische Voranmeldung unter der Nummer 0512/5314-0	09–12 Uhr	20. Januar 06. Juli 03. Februar 03. August 02. März 07. September 06. April 05. Oktober 04. Mai 02. November 01. Juni 07. Dezember
 Pensionsversicherungsanstalt – Landesstelle Tirol Ing.-Ettel-Straße 13 6020 Innsbruck, Tel.: 050303 E-Mail: pva-ist@pva.sozvers.at www.pensionsversicherung.at	Gebietskrankenkasse Wörgl, Poststraße 6c, 6300 Wörgl	08–12 Uhr	05. Januar 04. Mai 21. September 19. Januar 18. Juni 05. Oktober 02. Februar 01. Juni 19. Oktober 16. Februar 06. Juli 02. November 02. März 20. Juli 16. November 16. März 03. August 07. Dezember 06. April 17. August 21. Dezember 20. April 07. September
 Kammer für Arbeiter und Angestellte	Arkadenplatz 2 6330 Kufstein	08–12 Uhr	wöchentlich jeden Dienstag (kein Ersatztermin für Feiertage)
 Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Regionalbüro Tirol Fritz-Konzert-Straße 5 Postfach 641, 6021 Innsbruck Tel.: 0512/52067 Fax: 0512/52067-6300	Bezirkslandwirtschaftskammer Wörgl	09–12 Uhr	27. Januar 28. Juli 24. Februar 25. August 31. März 29. September 28. April 27. Oktober 26. Mai 24. November 30. Juni 22. Dezember

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017



JÄNNER



- 05. JHV Mineral- u. Fossilienfreunde Inntal (GH Strandbad; 19.30 Uhr)
- 05. JHV FF Kirchbichl (GH Strandbad; 19.30 Uhr)
- 06.-22. Freischießen der SG Kirchbichl (Schützenheim)
- 07. JHV Bundesmusikkapelle Kirchbichl (GH Strandbad; 19.00 Uhr)
- 13. JHV Trachtenverein (GH Schroll; 19.30 Uhr)
- 28. JHV Pensionistenverband (GH Strandbad; 14.00 Uhr)

FEBRUAR



- 04. Alpenvereinsball Kurzentrum Bad Häring (20.00 Uhr)
- 10. JHV FF Kastengstatt (Wirtschaftspark E3; 20.00 Uhr)
- 12. Ball des Pensionistenverbandes (GH Strandbad; 14.00 Uhr)
- 17. JHV FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus; 20.00 Uhr)
- 23. Kirchbichler Weiberfasching (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 25. „Oldie-Ball“ (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 26. Kinderfasching (GH Strandbad; ab 13.00 Uhr)
- 27. Faschingsfest der Zwergenwelt (15.00 Uhr)

MÄRZ



- 03. JHV TC Kirchbichl (Clubheim; 20.00 Uhr)
- 11. Frühjahrskonzert der BMK Bruckhäusl (Volksschule Kirchbichl; 20.00 Uhr)
- 12. Jahreshauptversammlung Stock-Club Bruckhäusl (Vereinsheim; 10.00 Uhr)
- 13. Pensionistenverband Gebietsladinern (Vereinslokal; 12.30 Uhr)
- 24. JHV Alpenverein (GH Strandbad; 20.00 Uhr)

APRIL



- 02. Mineralien- u. Fossilienausstellung (GH Strandbad; 09.00-16.00 Uhr)
- 05.-08. Ostereierschießen SG Kirchbichl (Schützenheim)
- 06.-12. Ostereierschießen SG Bruckhäusl (06.4. ab 18.00, 08.4. ab 13.00, 10.4. bis 12.4. ab 18.00 Uhr)
- 08. Frühjahrskonzert der BMK Kirchbichl (Volksschule Kirchbichl; 20.00 Uhr)
- 17. Bezirks-Pensionistenball (Kurzentrum Bad Häring; 14.00 Uhr)
- 21. JHV Obst- u. Gartenbauverein mit Blumenschmuck- u. Siedlerehrung (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 30. Maibaum-Aufstellen beim Feuerwehrhaus Kirchbichl, Bruckhäusl u. Bichlwang
- 30. u. 1.5. Maifest der FF Kirchbichl (Feuerwehrhaus)

MAI



- 01. Maikundgebung (GH Strandbad; 14.30 Uhr)
- 06. Landjugendball (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 07. Florianifeier FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus; 08.30 Uhr)
- 13. Firmung in Kirchbichl (Versammlung vor der Volksschule – 16.45 Uhr)
- 13. Muttertagskränzchen Pensionistenverband (GH Strandbad; 14.00 Uhr)
- 20. u. 21. Feuerwehrfest der FF Bruckhäusl (Gerätehaus)
- 22.5.-15.6. Dorfmeisterschaft für Vereine u. Betriebe Stockclub Bruckhäusl (Stocksporthalle)
- 24. Grattenfest (GH Grattenbrücke; 19.00 Uhr)
- 25. Erstkommunion in Kirchbichl (Versammlung vor der Volksschule - 09.00 Uhr)
- 27. JHV SG Bruckhäusl (GH Schroll; 19.30 Uhr)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017



JUNI

- 03. 32. Int. Jolsport Triathlon Kirchbichl
- 09. Gartenfest Zwergenwelt (15.00 Uhr)
- 14. Grattenfest (GH Grattenbrücke; 19.00 Uhr)
- 15. Fronleichnam (Festgottesdienst; 09.00 Uhr; anschl. Prozession)
- 15. Dorffest Stockclub Bruckhäusl (Stockschützenhalle; 11.00 Uhr)
- 18. 10. Kirchbichler Dorffrühshoppen (Parkhaus; 11.00 Uhr)



JULI

- 02. Kirchenpatrozinium in Bruckhäusl (09.30 Uhr Festgottesdienst)
- 07. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 14. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 21. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 28. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)



AUGUST

- 04. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 11. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 14. „Grattenfest“ (GH Grattenbrücke; 19.00 Uhr)
- 15. Kirchenpatrozinium Kirchbichl (Festgottesdienst: 10.00 Uhr)
- 18. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 19. „Zuzepfen-Party“ der Jungbauernschaft Landjugend Kirchbichl (Parkplatz Strandbad; 20.00 Uhr)
- 25. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 27. „Krapf'nsontag“ Pfarre Bruckhäusl (10.00 Uhr; Pfarrhof)



SEPTEMBER

- 01. „Kirchbichler Rock Summa Treff“ (Parkhaus; 19.00 Uhr)
- 24. Erntedankfest in Bruckhäusl mit Frühshoppen (Pfarrhof ; 09.15 Uhr)



OKTOBER

- 01. Erntedank- und Pfarrfest Kirchbichl (Volksschule; 09.45 Uhr; anschl. Parkhaus)
- 08. Jubelsonntag in Kirchbichl (Versammlung vor der Kirche - 09.45 Uhr)
- 15. Jubelsonntag in Bruckhäusl (Festgottesdienst - 09.30 Uhr)
- 21. SG Bruckhäusl – Ladinerturnier (Beginn: 13.30 Uhr)
- 21. Herbstkonzert der BMK Bruckhäusl (Pfarrkirche Bruckhäusl; 19.00 Uhr)
- 22. 4. Einhagafest beim Stegerbauer (Beginn: 10.00 Uhr)
- 31. Halloween-Party der AH Kirchbichl (GH Strandbad; 20.00 Uhr)



NOVEMBER

- 01. Allerheiligen-Gottesdienst – 10.00 Uhr; Gräbersegnung – 14.00 Uhr
- 02. Requiem 08.00 Uhr u. anschl. Gräbersegnung
- 05. Heldenehrung in Kirchbichl (Versammlung vor Raika - 09.30 Uhr)
- 08. Martini-Fest Waldzwerge (17.00 Uhr)
- 08.-11. Dorfmeisterschaft Luftgewehrschießen SG Kirchbichl (Schützenheim)
- 09. Martini-Fest Zwergenwelt (17.00 Uhr)
- 12. Heldenehrung in Bruckhäusl (Einzug der Vereine um 08.45 Uhr zum Gottesdienst)
- 13. Kirchbichler Martini (Dorfplatz; 17.00 Uhr)
- 17. Cäcilienmesse in Bruckhäusl (19.00 Uhr) mit anschl. Konzert der JUMU Bruckhäusl
- 18. Vereinsmeisterschaft ESV Kirchbichl (13.00 Uhr Stockhalle)
- 24.-26. Wurst-, Speck- u. Zeltenwatten FC Greenhorns (GH Strandbad)
- 24. JHV Bundesmusikkapelle Bruckhäusl (Probelokal; 20.00 Uhr)



DEZEMBER



- 03. Nikolausmarkt der FF Kirchbichl beim Feuerwehrhaus Kirchbichl
- 04. Nikolaus- u. Perchtentreffen der SG Bruckhäusl (Getränke Mair; 16.00 Uhr)
- 05. Nikolaus- u. Perchtentreffen FF Kastengstatt (ab 17.00 Uhr)
- 08. Weihnachtsfeier Pensionistenverband (GH Strandbad; 14.00 Uhr)
- 08. Weihnachtsfeier Stock-Club Bruckhäusl (Vereinsheim; 19.00 Uhr)
- 10. Weihnachtskonzert (Pfarrkirche Kirchbichl; 19.00 Uhr)
- 17. Kirchbichler Vorweihnacht (Dorfplatz u. Parkhaus; 14.00 Uhr)
- 17. u. 24. Weihnachtsausstellung des Modellbahnclubs Bruckhäusl (17. von 09.00 bis 17.00 Uhr u. 24. von 09.00 bis 12.00 Uhr)
- 30. Kirchbichler Jahresausklang (Parkhaus; 19.00 Uhr)

STATISTISCHE DATEN AUS DEM MELDEAMT

Statistische Daten bis 31.12.2016

Hochzeitsjubiläen:



25-Jahre – „Silberne Hochzeit“: Monika und Peter Burgmann	18.10.91	Erika und Klaus Mitterer	19.11.66
50-Jahre – „Goldene Hochzeit“: Anna und Hans Haun	12.11.66	60-Jahre – „Diamantene Hochzeit“: Emma und Georg Gratt	06.10.56
		Anna und Josef Simbeni	30.11.56

Altersjubilare: 01.10. – 31.12.2016



70 Jahre Willem Minjon	Erika Mader	80 Jahre Elfriede Ellinger	85 Jahre Adele Riedmann
Ursula Wurzenrainer	75 Jahre Maria Rieser	Johann Mühlbichler	Johann Lettenbichler
Notburga Pfandl	Gerd Martin	Barbara Guggenberger	Josef Simbeni
Erwin Ehgartner	Franz Ehrensberger	Josefa Mayr	Sebastian Wieland
Waltraud Baldus	Gerda Rauscher	Elisabeth Metternich	Ernst Schöpf
Christine Parolini	Günter Zanetti	Notburga Osl	Otto Gaisbacher
Theodora Hauser	Johann Grubbauer	Marianne Pienz	Josef Pointner
Maria Vogler	Cäcilie Moser	Georg Schiessl	Margareth Hetzenauer
Waltraud Wehrer	Georg Aschaber	Maria Sulzenbacher	
Eva Hutter	Sebastian Resch	Emma Gratt	90 Jahre Irma Altbäcker
Eva Pellny	Herbert Egger	Hermann Eder	
Johann Rössler	Peter Hauser	Helmut Wechselberger	
Maria Stöckl	Nikolaus Lechner	Georgina Rauscher	104 Jahre Sofia Stöckl
Franz Tischler	Aloisia Einwaller	Sieglinde Lenk	

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

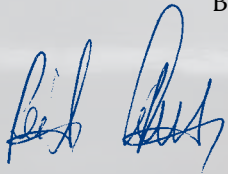


Herbert Fürst	am 16.09.2015 im 87. Lebensjahr	Hermann Neurauder	am 10.11.2016 im 86. Lebensjahr
Hubert Weindl	am 20.09.2016 im 79. Lebensjahr	Johanna Berger	am 30.11.2016 im 89. Lebensjahr
Margaretha Hechenblaickner	am 30.09.2016 im 84. Lebensjahr	Anna Egger	am 03.12.2016 im 95. Lebensjahr
Hannelore Gratt	am 05.10.2016 im 76. Lebensjahr	Hans Peter Gandler	am 03.12.2016 im 59. Lebensjahr
Ruth Soder	am 11.10.2016 im 69. Lebensjahr	Barbara Zierl	am 04.12.2016 im 86. Lebensjahr
Maria Gasteiger	am 24.10.2016 im 68. Lebensjahr	Theresia Gostner	am 05.12.2016 im 91. Lebensjahr
Anton Hofer	am 31.10.2016 im 80. Lebensjahr	Wolfgang Weissengruber	am 05.12.2016 im 70. Lebensjahr

Der Gemeinderat von Kirchbichl
entbietet der Bevölkerung und allen
Gästen unserer Gemeinde anlässlich
des bevorstehenden
Weihnachtsfestes besinnliche und
schöne Feiertage sowie zum
Jahreswechsel und für das neue
Jahr 2017 alles Gute!



Bgm. Rieder Herbert



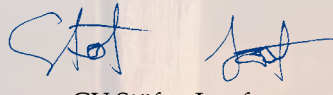
Vzbgm. Seil Franz



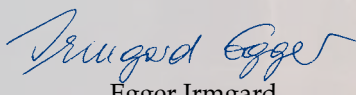
Vzbgm. Ellinger Wilfried



GV Friedl Roland



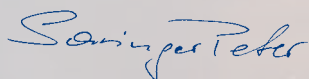
GV Stöfan Josef



Egger Irmgard



Kobler Elfriede



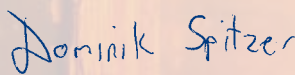
Saringer Peter



Druckmüller Fritz



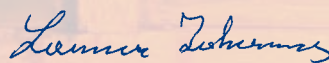
Ing. Schütz Stefan



Spitzer Dominik



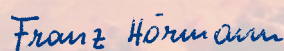
Lintner Christine



Lanner Johannes



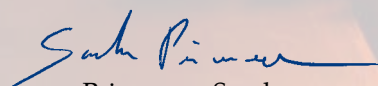
Franzl Max



Mag. Hörmann Franz



Lanzinger Hannes



Priewasser Sandra

